

Hygieneplan Corona für die Fachschule Seefahrt Warnemünde

Stand: 27.04.2020

Inhalt

Inhalt.....	1
Vorbemerkung.....	2
1. Persönliche Hygiene	4
2. Raumhygiene.....	5
3. Grundsätze zu hochschulspezifischen Raumnutzungen	6
4. Infektionsschutz in den Pausen	9
5. Personen mit einem höheren Risiko für einen schweren Covid-19-Krankheitsverlauf	9
6. Wegeführung.....	9
7. Allgemeines	9
8. Inkraftsetzung.....	11
9. Listen mit durch Abstandsflächen reduzierten Plätzen.....	12
Tabelle 1: Vorläufige Liste für Zentrale Räume	12
Tabelle 2: Raumliste für das Maschinen- und Anlagenlabor inklusive Elektro- und Automatisierungstechniklabor und Betriebsstofflabor in Warnemünde.....	13
Tabelle 3: Raumliste für den SES Ship Engine Simulator (Schiffsmaschinensimulator)	13
Tabelle 4: Raumliste für den SHS Ship Handling Simulator (Schiffsführungssimulator)	13
Tabelle 5: Raumliste für die Nautischen Labore in Haus 2	14

Abkürzungsverzeichnis

BfArM Bundesamtes für Arzneimittel und Medizinprodukte

bzw. beziehungsweise

COPD chronic obstructive pulmonary disease - Chronische obstruktive Lungenerkrankung

COVID-19 coronavirus disease 2019 - Coronavirus-Krankheit-2019

ggf. gegebenenfalls

i.V.m. in Verbindung mit

IfSG Infektionsschutzgesetz

MAL Maschinen- und Anlagenlabor

MNB Mund-Nasen-Bedeckung

MSCW Maritimes Simulationszentrum Warnemünde

RKI Robert Koch-Institut

RNr Raumnummer

SAL Seefahrt, Anlagentechnik und Logistik

SARS-CoV-2 Schweres akutes Atemwegssyndrom Coronavirus 2

SES Ship Engine Simulator - Schiffsmaschinensimulator

SHS Ship Handling Simulator - Schiffsführungssimulator

StudIP Studienbegleitender Internetsupport von Präsenzlehre

WHO World Health Organization - Weltgesundheitsorganisation

Vorbemerkung

Im Hygieneplan sind wichtige Eckpunkte nach § 36 i.V.m. § 33 Infektionsschutzgesetz (IfSG) geregelt. Die Fachschule Seefahrt ist der Hochschule Wismar angegliedert und nutzt auf Grund der gleichartigen Ausbildung die Labore und Anlagen der Hochschule Wismar. Die Fachschule Seefahrt trägt mit der Absicherung eines hygienischen Umfeldes zur Erhaltung der Gesundheit der Fachschulangehörigen bei. Alle Angehörigen der Fachschule Seefahrt sind darüber hinaus angehalten, sorgfältig die Hygienehinweise des Robert-Koch-Instituts (RKI) zu beachten.

Die Lehre findet im Sommersemester 2020 nach Beschluss vom Bildungsministerium als Präsenzunterricht für die Abschlussklassen statt. D.h. die Fachschule unterrichtet die Klassen NAU 181, TSB 181 und SMA181. Für die beiden verbleibenden Klassen, NAU 191 und TSB 191 werden Formen der Fern-/Onlinelehre genutzt.

Präsenzunterricht, semesterbegleitende Prüfungen oder Labornutzungen können unter Wahrung der Abstands- und Hygienebedingungen ab 04.05.2020 am Standort der Hochschule Wismar durchgeführt werden. Hierbei ist restriktiv vorzugehen. Nach wie vor ist es das Ziel, dass sich möglichst wenige Menschen, und diese nur so kurz wie möglich, auf dem Campus aufhalten. Die Lehrenden sind aufgefordert alle Teilnehmenden auch unmittelbar vor und nach der Veranstaltung zur Wahrung der Abstands- und Hygieneregeln anzuhalten.

Die Fachschule Seefahrt ist Teil der Beruflichen Schule-Technik in Trägerschaft der Hansestadt Rostock und unterliegt dem Hygieneplan Corona für die Schulen in Mecklenburg-Vorpommern vom 16. April 2020. Sie wird in enger Abstimmung den Hygieneplan Corona der Hochschule Wismar umsetzen.

Der Hygieneplan gilt für die Fachschule Seefahrt und wird ständig fortgeschrieben. Änderungen werden durch die Leitung der Fachschule eingearbeitet.

1. Persönliche Hygiene

Das neuartige Coronavirus ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion. Dies erfolgt vor allem direkt über die Schleimhäute der Atemwege. Darüber hinaus ist auch indirekt über Hände, die dann mit Mund- oder Nasenschleimhaut sowie die Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden, eine Übertragung möglich.

Wichtigste Maßnahmen

- Bei Atemwegssymptomen zu Hause bleiben.
- Abstand halten: Es ist, wo immer möglich, ein Mindestabstand von 1,50 Metern einzuhalten.
- Keine Berührungen, keine Umarmungen und kein Händeschütteln.
- Händehygiene: regelmäßig und sorgfältig mindestens 20 Sekunden lang die Hände waschen (siehe <https://www.infektionsschutz.de/haendewaschen.html>).
- Mit den Händen nicht das Gesicht, insbesondere nicht die Schleimhäute berühren, d. h. nicht an den Mund, an die Augen und an die Nase fassen.
- Vor dem Essen die Hände gründlich waschen.
- Öffentlich zugängliche Gegenstände wie Türklinken oder Fahrstuhlknöpfe möglichst nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anfassen.
- Die Husten- und Niesetikette einhalten: Husten und Niesen in die Armbeuge gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen. Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand halten, am besten wegdrehen.
- Eine Mund-Nasen-Bedeckung als textile Barriere tragen: Damit können Tröpfchen abgefangen werden, die man z. B. beim Husten, Niesen und Sprechen ausstößt. Das Risiko, eine andere Person durch Husten, Niesen oder Sprechen anzustecken, kann so verringert werden (Fremdschutz), siehe dazu Abschnitt Hinweise zum Umgang mit Mund-Nasen-Bedeckung.
- Eine Ansprache Auge-in-Auge, mit geringem Abstand muss vermieden werden (keine Gespräche, bei denen sich Köpfe in unmittelbarer Nähe befinden: Bitte nicht über die Schulter schauen, nicht über das Heft beugen etc.).
- Räumlichkeiten und Flure regelmäßig lüften.

Zu beachten ist dabei unbedingt, dass trotz Mund-Nasen-Bedeckung die gängigen Hygienevorschriften, insbesondere die aktuellen Empfehlungen des RKI und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, weiterhin einzuhalten sind.

Eine Händedesinfektion wird beim Betreten und Verlassen der Gebäude empfohlen.

Es wird empfohlen, dass jeder Schüler eine gefüllte Taschenflasche Desinfektionsmittel bei sich hat, um die Hände regelmäßig zu desinfizieren.

Hinweise zum Umgang mit Mund-Nasen-Bedeckung

Eine Mund-Nasen-Bedeckung wird in den von der Fachschule genutzten Laboren vorbeschrieben. Diese ist von den Schülern selbst zu besorgen und zu reinigen.

Wenn Mund-Nasen-Bedeckungen von Lehrkräften und Schülern getragen werden, sind die Hinweise des Bundesamtes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) zu beachten:

- Auch mit MNB sollte der von der WHO empfohlene Sicherheitsabstand von mindestens 1,50 Meter zu anderen Menschen eingehalten werden.
- Die Hände sollten vor Anlegen der Maske gründlich mit Seife gewaschen werden.
- Beim Anziehen einer Maske ist darauf zu achten, dass die Innenseite nicht kontaminiert wird. Die Maske muss richtig über Mund, Nase und Wangen platziert sein und an den Rändern möglichst eng anliegen, um das Eindringen von Luft an den Seiten zu minimieren.
- Bei der ersten Verwendung sollte getestet werden, ob die Maske genügend Luft durchlässt, um das normale Atmen möglichst wenig zu behindern.
- Eine durchfeuchtete Maske sollte umgehend abgenommen und ggf. ausgetauscht werden.
- Die Außenseite, aber auch die Innenseite der gebrauchten Maske ist potentiell erregertauglich. Um eine Kontaminierung der Hände zu verhindern, sollten diese möglichst nicht berührt werden.
- Nach Absetzen der Maske sollten die Hände unter Einhaltung der allgemeinen Hygieneregeln gründlich gewaschen werden (mindestens 20-30 Sekunden mit Seife).
- Die Maske sollte längstens für einen Tag getragen werden. Bei deutlicher Durchfeuchtung ist sie häufiger zu wechseln.
- MNB sollten nach eintägiger Nutzung idealerweise bei 95 Grad, mindestens aber bei 60 Grad mit Vollwaschmitteln gewaschen und anschließend vollständig getrocknet werden. Herstellerhinweise sind ggf. zu beachten.

Die Hygienevorschriften sind unbedingt einzuhalten, für entsprechende persönliche Hygiene ist jede und jeder Einzelne selbst verantwortlich.

2. Raumhygiene

Zur Vermeidung der Übertragung durch Tröpfcheninfektion ist auch im Unterricht grundsätzlich ein Mindestabstand von 1,50 Metern einzuhalten. Die Fachschule nutzt für die drei Klassen folgende Räume: 2206, 2306 und 3101.

Lüftung

Nach jeder Unterrichtseinheit ist der Raum gründlich zu lüften.

Reinigung

Die Reinigung der Räume wird durch die Hochschule Wismar veranlasst. Sollte ein Fall einer

Corona Erkrankung unter unsren Schülern auftreten, wird der entsprechende Raum verlassen. Die Klasse hält sich dann außerhalb der Gebäude auf. Eine Meldung an die Verwaltung und den Krisenstab der Hochschule Wismar zur Infektion und Raumsäuberung wird unverzüglich veranlasst.

Hygiene im Sanitärbereich

Die Fachschule Seefahrt folgt den Anweisungen der Hygiene im Sanitärbereich. Die Lehrkräfte kontrollieren, dass immer nur ein Schüler den Hygienebereich aufsucht.

3. Grundsätze zu hochschulspezifischen Raumnutzungen

Unterrichtsgestaltung

Die Schüler sind nach Rücksprache mit der Studienorganisation in Räume unterzubringen, in denen ein Abstand von 1,5 m zueinander eingehalten werden kann. Ein durchgehen zwischen den Reihen durch die Lehrkräfte hat zu unterbleiben.

Die Klasse NAU181 mit sechs Schülern wird im Raum 2206 unterrichtet. Dieser ist für 12 Schüler zugelassen. Es sind sechs durchgehende Tischreihen vorhanden, an den jeweiligen Außenseiten kann ein Schüler sitzen.

Die Klasse TSB181 mit acht Schülern wird im Raum 3101 unterrichtet. Dieser ist ebenfalls für 12 Schüler zugelassen. Hier wird ebenfalls je ein Schüler an den Außenseiten sitzen, damit der Abstand gewährleistet wird.

Die Klasse SMA191 mit 15 Schülern wird im Raum 2306 unterrichtet. Dieser Raum ist ebenfalls groß genug um alle Schüler dieser Klasse in diesem Raum unterzubringen und gleichzeitig den Abstand einzuhalten.

Alle Schüler der Fachschule sind über die Hygienemaßnahmen des Hygieneplan Corona der Fachschule Seefahrt zu belehren. Diese Belehrung im Klassenbuch zu vermerken.

Planung von schriftlichen Prüfungen

Die Prüfungen sind entsprechend der Schülerzahlen in Räume durchzuführen, die groß genug sind, um die Abstände einzuhalten. Dafür werden wir mit Absprache der Studienorganisation die gleichen Räume wie zur Unterrichtsgestaltung verwenden.

Planung von mündlich-praktischen Prüfungen

Mündlich-praktische Prüfungen sind in Präsenz durchzuführen. Es gilt, so wenig Personen im Raum wie möglich, also ein Prüfling und zwei Prüfende. Laut SeeschAPVO M-V vom 01.Juni 2016

werden unsere Schüler in den mündlich-praktischen Prüfungen nur einzeln geprüft. Dazu kommen zwei Prüfer. Damit wird auch hier die Vorgabe der Hochschule Wismar eingehalten. Nach jeder werden die im Labor genutzten Anlagen gereinigt.

Mündliche Prüfungen

Mündliche Prüfungen werden wie die mündlich-praktischen Prüfungen als Einzelprüfung mit zwei Prüfern in einem Raum durchgeführt, der groß genug für die Anzahl der Personen ist.

Durchführung von Prüfungen und Studienkollegveranstaltungen

Zutritt zum Prüfungsraum erhält nur, wer

- nicht offensichtlich krank zur Prüfung erscheint und
- eine Erklärung abgibt, nach eigenem Empfinden gesund zu sein und keine Symptome für einen Atemwegsinfekt oder Corona aufzuweisen (z.B. Husten, Halsschmerzen, Fieber, Durchfall, plötzlicher Verlust des Geruchs- oder Geschmackssinns).

Offensichtlich kranke Schüler sind von der Prüfung auszuschließen. Die Gründe sind von der Prüfungsaufsicht zu protokollieren. Die Räume in denen die Prüfungen geschrieben werden sind dieselben, in denen auch der Unterricht stattgefunden hat. Damit ist auch in den Prüfungen der Mindestabstand gewährleistet.

Hochschulbibliothek

Die Hochschulbibliothek (HSB) ist ausschließlich für Ausleihen, Rückgaben und Verlängerungen geöffnet, die Öffnungszeiten entsprechen denen in den vorlesungsfreien Sommermonaten.

Der zeitgleiche Zugang von Personen wird beschränkt auf maximal drei Personen am Standort Warnemünde. Die Mitarbeiter und Schüler der Fachschule Seefahrt folgen den Anweisungen der Hochschule Wismar bezüglich der Nutzung der Hochschulbibliothek.

Labore

Der Zutritt zu den Gebäuden der Fakultäten ist für Schüler nur während der stattfindenden Laborveranstaltungen zulässig. Der Verschluss der Gebäude ist weiterhin zu gewährleisten. Die Schüler werden vor der Veranstaltung von der Lehrkraft am Eingang abgeholt. Danach ist der Verschlusszustand wiederherzustellen.

Die Einhaltung der empfohlenen Mindestabstände von 1,50 Meter liegt während der Laborpraktika in der Verantwortung der Lehrenden bzw. der Verantwortlichen der Veranstaltung. Die Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen sind zwingend einzuhalten. Halten sich Teilnehmende nicht an die Anweisungen, müssen sie das Labor verlassen.

In der Anlage sind alle Räume und Labore erfasst, in denen die Fachschule Seefahrt unterrichtet.

Die Laboringenieure sind für die Reinigung der Laborausrüstung vor bzw. nach den Lehrveranstaltungen verantwortlich, dazu zählen z.B. Reinigung der Bedienkonsolen und Handles, Mäuse, Tastaturen, Touch-Displays, Walkie-Talkie etc. nach bzw. vor der Labornutzung. Sind die Laborräume zu klein für die Klassengröße, muss die Klasse geteilt und in Gruppen unterrichtet werden. Alternativ sind leere Laborräume mit zu nutzen und die Klassengruppen somit räumlich zu teilen. Die empfohlene Teilnehmerzahl pro Laborraum, siehe Anlage, ist strikt einzuhalten.

PC-Pool

Der PC-Pool wird durch die Fachschule Seefahrt genutzt. Die Raumgröße erlaubt es nicht, die gesamte Klasse in dem Raum zu unterrichten. Die Klasse wird geteilt und in Gruppen im PC Pool unterrichtet.

Büroarbeitsplätze

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter halten in den Diensträumen den Mindestabstand zu anderen Personen ein. Wo dies auch durch Maßnahmen der Arbeitsorganisation nicht möglich ist, müssen alternative Schutzmaßnahmen ergriffen werden, insbesondere Mund-Nasen-Bedeckung wird hier empfohlen.

4. Infektionsschutz in den Pausen

Auf Grund der häuslichen Trennung der Klassen und der Größe unserer Klassen wird auch in Pausen der Abstand eingehalten wird. Die Schüler werden über die Infektionsschutzmaßnahmen belehrt werden.

5. Personen mit einem höheren Risiko für einen schweren Covid-19-Krankheitsverlauf

Hier verfährt die Fachschule Seefahrt nach den Vorgaben des Ministeriums für Bildung M-V. Personen mit erhöhtem Risiko können mit Atest vom Hausarzt eine Weiterführung des Fernunterrichts beim Bildungsmi-
nisterium M-V bekannt geben.

6. Wegeführung

Auf Grund der Klassengröße und der häuslichen Trennung ist eine Wegeführung nicht vorgesehen. Dieser Punkt wird nach Unterrichtsaufnahme jedoch weiterverfolgt und bei Nichtbeachtung des Mindestabstandes untereinander neu geregelt. Hierzu werden dann versetzte Pausenzeiten eingeführt.

Nutzung von Personenaufzügen

Die Nutzung von Personenaufzügen darf nur einzeln erfolgen.

7. Allgemeines

Verhalten im Verdachtsfall einer Infektion

Bei Verdacht einer Infektion mit dem Corona-Virus bestehen, bitten wir die Schüler und Mitarbeiter in jedem Fall, die Dienststelle nicht aufzusuchen. Gleiches gilt für den Fall, dass Sie mit einer infizierten Person in Kontakt standen.

Unter keinen Umständen sollten Sie eigenmächtig die Dienststelle aufsuchen, da sonst das vorrangige Ziel der Unterbrechung von Infektionsketten nicht erreicht werden kann. Die Entscheidung, wer aufgrund Infektionsverdachts die Dienstgebäude zu verlassen hat, trifft der Vorgesetzte in Abstimmung mit dem Krisenstab Fachschule Seefahrt sowie dem Krisenstab der Hochschule Wismar.

Meldepflichten der Fachschule Seefahrt

Es gelten die Meldepflichten wie nachfolgend beschrieben.

Meldekette

Bitte halten Sie in diesem Fall folgendes Verfahren unbedingt ein:

1. Sie informieren Ihre Vorgesetzte/Ihren Vorgesetzten.
2. Sie informieren die Personalabteilung Frau Schiedt, Berufliche Schule der Hanse- und Universitätsstadt Rostock – Technik - und stimmen gemeinsam mit Ihren Vorgesetzten und Ihnen das weitere Vorgehen ab.
3. Sie melden dem Krisenstab Fachschule Seefahrt den Fall.
4. Der Krisenstab Fachschule Seefahrt meldet den Fall unverzüglich an das zuständige Gesundheitsamt oder außerhalb der Dienstzeiten der Leitstelle des Brandschutz- und Rettungsamtes der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sowie dem Krisenstab Hochschule Wismar.

Zuständiges Gesundheitsamt

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Gesundheitsamt Abt.Hygiene und Infektionsschutz SG Umwelthygiene

Paulstr.22, 18055 Rostock

Telefon: 0381 381-5382

Fax: 0381 381-9559

E-Mail: ga.infektionsschutz@rostock.de

Zuständige Leitstelle für den Standort Rostock-Warnemünde

Brandschutz- und Rettungamt

Erich-Schlesinger-Str. 24, 18059 Rostock

Telefon: 0381 381-3700

Telefax: 0381 381-3860

E-Mail: feuerwehr@rostock.de

8. Inkraftsetzung

Dem Hygieneplan wurde durch das Gesundheitsamt zugestimmt.

Gesundheitsamt Hansestadt Rostock, 07.05.2020

Er wurde dem Beauftragten der Seefahrtausbildung des Bildungsministeriums zur Kenntnis gegeben: 06.05.2020

Der Hygieneplan wird als Dienstanweisung an der Fachschule Seefahrt in Kraft gesetzt.

07.05.2020

Dirk Kahnke

Stv. Koordinator der Fachschule Seefahrt

9. Listen mit durch Abstandsflächen reduzierten Plätzen

Raumliste von zentralen Räumen (Standort Warnemünde)

Haus / Standort	Raum	Raumart	Sitzplätze	reduzierte Sitzplätze	Bemerkung
1	101	HS	192	24	
1	131	HS	75	12	
1	201	HS	192	24	
1	208	HS	56	6	
1	217	HS	63	8	
1	221	HS	124	15	
1	301	HS	192	24	
1	317	HS	56	6	
1	321	HS	98	12	
3	HS I	HS	200	24	
6	310	HS	108	12	
7	1106	HS	60	6	
M	406	HS	60	9	
W	2267	HS	63		
W	2306	HS	120	16	SMA 191 15 Schüler
W	3101	HS	54	12	TSB 181 acht Schüler
W	3106	HS	54	12	
W	3201	HS	54	12	
W	3206	HS	54	12	
W	2206	HS	36	12	NAU 181 sechs Schüler

Tabelle 1: Vorläufige Liste für Zentrale Räume

SR=Seminarraum, HS=Hörsaal, BR=Beratungsraum, MR=Mehrzweckraum

Raumlisten für den Standort Rostock-Warnemünde

Raum Nr.	Dienststellung des Benutzers/ Verwendung der Räume	Fläche [m ²]	empfohlene Anzahl Teilnehmende
1129	Betriebsstofftechnik*	50	5
1130	Betriebsstofftechnik Laborassistent Schiffsbetriebstechnik (SBT)*	50	5
2101	Kältetechnik*	36	5
2104	Grundlagenlabor Mittelspannung*	54	6
2403	Labor Ladung und Umwelt	46	5
5012	Dampferzeuger*	134	10
5009	Turbinen*	19	3
5026	Pumpen/ Verdichter/ Lüftung*	196	10
5029	Diesel-/ Hauptmotorraum*	124	10
5032	Diesel-/ Haupt.-Motoren-Leitstelle*	16	3
5034	Stromerzeugeranlagen*	100	10
6101	Grundlagen E-Technik*	34	4
6103	Automatisierungslabor*	51	4
6109	PC-Pool*	51	5
6117	E-Maschinenlabor*	85	8

Tabelle 2: Raumliste für das Maschinen- und Anlagenlabor inklusive Elektro- und Automatisierungstechniklabor und Betriebsstofflabor in Warnemünde

Raum	Nutzungsart	Fläche [m ²]	Max. empfohlene Personenzahl
R 008	Maschinenraum*	38	5
R 009	Instruktorraum*	22	3
R 010	MKR*	34	5
R 011	ILT*	27	4
R 012	Schulungsraum / Debriefing-Raum*	33	5

Tabelle 3: Raumliste für den SES Ship Engine Simulator (Schiffsmaschinenimulator)

Raum	Nutzungsart	Fläche [m ²]	Max. empfohlene Anzahl Personen
R 105	Brücke D *	19	2
R 107	Brücke C *	21	2
R 108	Brücke B *	50	2
R 109	Instruktorraum *	31	3
R 112	Schulungsraum / Debriefing-Raum *	24	3
R 113	ILT *	40	4
R 208	Brücke A *	35	4
R 212	Auswerteraum	46	7

Tabelle 4: Raumliste für den SHS Ship Handling Simulator (Schiffsführungssimulator)

Haus 2 Raum	Nutzungsart	Fläche [m ²]	Max. empfohlene Anzahl Personen
2505	Navigationstechnik Kartenraum *	110	12
2501	Nautische Weiterbildung	16	3
2601	Funkortungsraum*	34	5
2603	Grundlagen ECDIS*	22	3
2604	Lagemessung	10	1
2605	Kreisellabor	13	1
2701	Radar-Betriebsraum	22	3
2702a	Labor GMDSS*	55	5
2702b	Betriebsraum GMDSS	14	2

Tabelle 5: Raumliste für die Nautischen Labore in Haus 2

* Diese Räume werden durch die Fachschule genutzt. Ein Nutzungsplan wird mit der Hochschule abgestimmt.